

Freiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 258.

Freitag den 3. November

1882.

Robes & Confections.

Mit heutigem Tage errichtete ich an hiesigem Platze, 14 grosse Burgstrasse 14, Bel-Etage, im Hause der Hof-Conditorei Jäger, ein

Damen-Confections-Geschäft

nach Pariser Modellen

und empfehle mich den geehrten Damen unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung.

Gertr. Schwarz,
Kleidermacherin.

11827

= Confection! =

Damen-Mäntel, Dolmans, Regen-Mäntel

in neuer Auswahl eingetroffen.

11999

Langgasse 18, **J. Hertz,** Langgasse 18.

Deutscher Ofenglanz.



= Gesetzlich geschützt. =

Anerkannt das beste Putzmittel für Oefen.
zu haben in allen Material- und Colonialwaaren-Handlungen.

11618

Kassenschränke

zwei kleine, billig zu verkaufen
Weisbergstrasse 7, 11218

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen
in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,

Langgasse 32, im „Adler“.

100

Eine elegante, eichene Speisezimmer-Einrichtung,
bestehend aus Buffet, Anzechtisch mit 6 Einlagen,
12 Stühlen, Servirtisch, Spiegel, Divan und
Galerien, zum Preise von 750 Mark zu verkaufen
in dem

11291

Möbel-Magazin Faulbrunnenstrasse 9.

Sente Freitag den 3. November, von Nachmittags 4 Uhr ab,

bringen wir u. A. ferner zur Versteigerung:

Ca. 500 Bände Romane, Erzählungen u., u. A.
von: Alexis, Auerbach, Bulwer, Byr, Carlen,
Cooper, Dahn, Dickens, Dumas, Gerstäder,
Grabowski, Habicht, Hackländer, Gräfin Fahn-
Fahn, Herbert, W. D. v. Horn, Lindau, Put-
lik, Rau, Roquette, Rosegger, Scherr,
Schüding, Wachenhusen u.

Illustrierte Zeitschriften:

Ca. 100 diverse Jahrgänge,
darunter: Buch der Welt — Daheim — Dorfzeitung,
Lahrer — Deutsches Familienblatt — Fliegende
Blätter — Gartenlaube — Globus — Haus-

freund — Ueber Land und Meer — Unterhal-
tungen am häuslichen Herd, herausgegeben von
K. Gutzkow, 9 div. Jahrg. — Illustrierte Welt
— Leipziger illustrierte Zeitung — Illustrated
London News — L'Omnibus — Illustrierte
Zeitung in russ. Sprache — Bazar — Illu-
strierte Frauenzeitung u.

Musikalien.

Eine Anzahl illustrierter Werke über den deutsch-
französischen Krieg.

1 Generalstabswerk 1870/71, complet,
brochirt. (Mk. 120.)

Auctions-Bedingungen:

Der Verkauf findet nur gegen Cassa statt und wird auf jede Mark oder den Theil einer Mark eine Zuschlag-
gebühr von 10 Pfg. erhoben. Schriftliche Aufträge auswärtiger Interessenten werden gewissenhafteste Erledigung finden. Die
Expedition der ersteigerten Bücher nach Auswärts erfolgt thunlichst umgehend und unter Nachnahme.

P. S. Ueber die am **Samstag** zur Versteigerung kommenden Bücher wird ein gedrucktes
Verzeichniß **nicht** ausgegeben und laden wir daher die geehrten Bücherliebhaber ergebenst ein,
die für die Auction bestimmten Werke vorher bei uns einzusehen.

Die für **Samstag** ausgewählten Werke werden an dem betreffenden Tage durch die Blätter
bekannt gemacht.

Wiesbaden,
34 Kirchgasse 34,
vis-à-vis dem Mauritiusplatz.

Keppel & Müller (J. Müller),

Antiquariat und Buchhandlung.

12087

Sente Freitag,

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung

von

Möbel (wobei 2 Kaumtze), **Betten, Kleider,**
Weißzeug, Teppichen, Haus- und
Küchengeräthen

6 Friedrichstraße 6.

253

Ferd. Müller, Auctionator.

Heute

Nachmittag 3 Uhr

lekte

Versteigerung von Bau- & Brennholz
am Hause Wilhelmstraße 34.

53

Ferd. Marx, Auctionator.

Goldenes Ross, Goldgasse

Mittagstisch 50 und 80 Pfg.

11997

Carl Noll.

Webergasse 56 ein einth. Kleiderschrank für 10 Mk. und
eine gut erhaltene Chaise-longue billig zu verkaufen. 12023



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Mehrgasse.

Heute Frühe treffen wieder ein: Sehr frische **Egmonder**
und **Helgoländer Schellfische**, je nach Größe von 35 Pfg.
an, **Calbiane**, ausgezeichnete Qualität, sehr frische **Schollen**,
Wierland und Seezungen (Soles), **Steinbutt**, sehr schöne
Lachs-forellen, **Zander**, sehr frisch und billig, **Karpfen**,
Bückinge zum Rohessen, **Wach-forellen**.

190

F. C. Hench, Hoflieferant.

Frische Schellfische

eingetroffen bei

E. Grether,
Grabenstrasse 10.

12039



Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt
und Mühlgasse 18.

Echten **Rheinsalm**, **Lachsforellen**, lebende **Aale**,
Hechte, **Karpfen**, **Barsche** u. u., ferner frische **Seezungen**
(Soles), sehr schönen **Fluß-Zander**, prima **Calbian** erster
Qualität, sowie ganz frische, **große, echte Egmonder**
Schellfische empfiehlt

E. Prein. 12064

Erwarte heute

süße Monidendamer Bratbündinger.

11990

A. Schirmer, Markt 10.

Fr. Geib, Maurer, Ofenseher und Putzer, wohnt
Donnenstraße 43, Barterre. 12038

ein f. neuer Kinder-Schwagen f. 12 Mk. f. h. R. Exp. 12016

Ausverkauf.

Umzugs halber verkaufe mein großes Lager in

Gastronen, Ampeln jeglicher Art, Lampen und Beleuchtungs-Gegenständen 2c.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Nic. Kölsch,
Kirchgasse 15.

K. Zimmermann,
Bürstenfabrikant,

Kengasse 1, Kengasse 1,

empfiehlt seine selbstverfertigten Bürsten und Pinsel aller Art in nur guter Qualität; ferner habe große Auswahl in allen Arten Parfümerien und Kämmen, als: Frisir-, Staub-, Taschen-, Aufsteck-, Seiten-, Reis- und Pferdekäämme, Fensterleder, Cocosmatten, Schwämme, Federbesen, Vorstenthauber 2c. zu den billigsten Preisen. 9223

Bergolderei von F. Matt.

Mein Geschäftslokal befindet sich vom 1. November ab Michelsberg 28 im Hofe rechts. 11822

 **Frische Waldhasen**
à 3 Mk. 50 Pfg.
eingetroffen bei

Ign. Dichmann,
5 Goldgasse 5.

Dasselbst Rehkenlen und Rehziemer zu billigsten Preisen. 12058 11980

Geschlachtete Gänse

C. Schnelder, Goldgasse 1.

Ausschließlich mit Wachholdersträuchern geräucherte

ächte thür. Cervelatwurst

empfiehlt in unübertroffener Qualität

Günther Schmidt, Ellenbogengasse 2. 12064

Schönste spanische Orangen

A. Schirmer, Markt 10.

Kartoffeln

aus der Mark Brandenburg.

Die Vertheilung der gestern angekommenen letzten dies- Sendung findet soeben statt und wird wahrscheinlich de dieser Woche erledigt sein.

Peter Siegrist.

Todes-Anzeige.

12056

Allen Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben, 2 1/2 alten Sohn, Bruder und Enkel,

Georg Weidmann,

nach einem kurzen, aber schweren Leiden durch einen sanften Tod zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Weidmann.

Die Beerdigung findet heute Freitag Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Sterbehause, Röberstraße 35, aus statt.

Zuvers. Krankenwärter empfiehlt sich im Nachwachen, sowie Bedienen und Ausfahren von Kranken bei billiger Berechnung. Näh. Dohheimerstraße 20 od. Röberstraße 4. 12017

Kölnische Zeitung.

1/2 Antheil zum Mitlesen gesucht. Offerten sub L. E. an die Expedition d. Bl. erbeten. 12009

Kleider werden von 3—10 Mk. und Herrenhemden von 1 Mk. an angefertigt Stiftstraße 21 im Seitenbau, 2 Stiegen hoch. Dasselbst suchen 2 Mädchen, welche im Nähen, Bügeln und Hausarbeit erfahren sind, Stelle. 12050

Die herzgl. Glückwünsche zum heutigen 21. Geburtstag der schwarzen Fräulein auf dem Michelsberg 3.

Das Finken soll leben, fünfzig Mark daneben, Der D. dabei, hoch leben sie alle Drei. Die, die es nicht vergessen, daß nicht gestern, sondern heute der Geburtstag ist 12027

Spanische Wand billig zu haben Kerostraße 1. 12045

Verloren, gefunden etc.

Ein braunes, ledernes Geldtäschchen verloren. Gegen Belohnung abzugeben Louisenstr. 9. 12002

Verloren

ein Schlüsselring mit mehreren kleinen Schlüsseln, darunter einer von Messing. Dem Wiederbringer Adelheidstraße 36 eine gute Belohnung. 12075

Immobilien, Capitalien etc.

Triftiger Gründe halber ist meine kleine Villa (zum Alleinbewohnen) sogleich zu verkaufen. Näheres zu erfragen Walkmühlweg 3 a. Anzusehen von 2—5 Uhr Nachmittags. 12042

Villa-Verkauf.

Eine Villa in Coburg (Thüringen), reizend an den Hofanlagen und der frequentesten Promenade gelegen, mit schattigem, großem Verggarden, enthaltend 14 Zimmer, Kammern, Küche, Pferde stall und Gartenhaus, wird Umstände halber sofort billig verkauft. Näheres beim Besitzer in Wiesbaden, „Hotel Datsch“, Zimmer No. 4. 12021

Ein unverschuldeter, junger Geschäftsmann ersucht einen edlen Menschenfreund um ein Darlehen von 500 Mark zu 5% Zinsen gegen ratenweise Zurückzahlung; auch kann dasselbe gegen Sicherheit länger stehen bleiben. Offerten unter F. F. an die Expedition d. Bl. erbeten. 12019

(Fortsetzung in der Beilage.)

Vom 1. bis 15. November:
Vollständiger Ausverkauf
 der
fertigen Damenwäsche
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Taghemden, Nachthemden, Jacken, Beinkleider, weiße Röcke, Frisirmäntel, Schürzen
 und weiße Kinderkleidchen.

M. WOLF, „Zur Krone“.

Havana-Compagnie

vereinigter Cigarren-Fabriken.

WIESBADEN:

28 Grabenstrasse 28.

Um vielseitigen Wünschen zu entsprechen, bringen wir ausser unseren **Havana-Fabrikaten** nachstehende billigere Sorten zum Verkauf.

Wir haften, wie auch bei unseren Havanas, für richtige Angabe der Qualitäten.

Conehas-Victoria-Format.	No. 19.	Neptun. Kisten à 100 Stück	Mark 2. —
		aus 1881r Breisgauer Tabak fabrizirt.	
Regalia-Format.	" 20.	Helios. Kisten à 100 Stück	" 2. 50
		Java(Blitar)-Deck und 1881r Breisgauer und Java(Blitar)-Einlage.	
Regalia-Format.	" 21.	Hermes. Kisten à 100 Stück	" 2. 60
		Java(Blitar)-Deck, Breisgauer mit Java(Blitar)-Einlage.	
Conehas-Victoria-Format.	" 22.	Melpomene. Kisten à 100 Stück	" 3. —
		Java(Blitar)-Deck, Blitar- und Manilla-Einlage.	
Regalia-Format.	" 23.	Marokko. Kisten à 100 Stück	" 3. 50
		Java(Blitar)-Deck, Felix-Brasil-Einlage.	
Regalia-Format.	" 24.	Ophelia. Kisten à 100 Stück	" 3. 80
		Sumatra-Deck, Felix-Brasil-Einlage.	
Regalia-Format.	" 25.	Venetia. Kisten à 100 Stück	" 4. 50
		Sumatra-Deck, Felix-Brasil-Einlage.	

Hochachtungsvoll

Havana-Compagnie.

12043

Ausverkauf.

Eine Parthie beste, schwarze Glacé-Handschuhe, sonst 3 Mark, jetzt 1 Mark 70 Pf., farbige unterm Fabrikpreise.

132 **Adolph Heimerdinger,** neue Colonn No. 26 & 27.

Prima Kastanien

in 25 Pfund-Säcken à M. 5.25 incl. Sad, pro Ctr.
 M. 20 versendet
 263 (H. 61301a.)

C. E. Sautter in Dos bei Baden-Baden.

Ich wohne Albrechtstraße 23.

12036 **Dr. Oscar Saemann**

Mehrere Deckbetten und Kissen werden billig abgegeben
 Nerostraße 1. 12044

Hemden nach Maass oder Muster,

welche zu **Weihnachten** bestimmt sind, bitte baldigst zu bestellen.

Größte Auswahl in erprobten, soliden Stoffen.

12032

Größte Auswahl in Einfäzen.

Herrn-Hemden mit leinenen, dreifachen Einfäzen von **6 Mark** an.

Theodor Werner,

Webergasse No. 30, Ecke der Langgasse.

Handarbeits-Ausstellung

des Wiesbadener Frauen-Vereins.

Die Arbeits-Ausstellung im Anschluß an den Ausverkauf des Wiesbadener Frauen Vereins soll nun bestimmt **Dienstag den 21. November** in den beiden letzten Restaurations-Sälen des Curhauses eröffnet werden und **drei bis vier Tage** dauern. Die auszustellenden Arbeiten, auch wenn dieselben nicht vorher angemeldet sind, bitten wir, vom 15. bis incl. 17. November von Morgens 10 bis 1 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Laden des Frauen-Vereins, Marktstraße No. 18, abzugeben.

Die Ausstellung findet unter folgenden Bedingungen statt:

- 1) Die ausgestellten Gegenstände können auf Rechnung des Ausstellers verkauft werden und sind dann mit dem Preise zu bezeichnen;
- 2) dieselben können nur ausgestellt und vom Eigentümer nach Schluß der Ausstellung zurückgenommen werden;
- 3) die Gegenstände können als Geschenk dem Frauen-Verein überwiesen werden.

Die Aussteller können die Arbeiten mit dem Namen oder nur mit besonderen Zeichen des Anfertigers abgeben. Dem Vereine steht es frei, die verkauften Gegenstände zu der dabei beabsichtigten Lotterie anzulassen.

Zugleich bitten wir gütige Geber, uns zu derselben noch kleine Gaben zuzuwenden und dieselben ebenfalls im Frauen-Vereins-Laden abzugeben.

Sonst aber ist jede der unterzeichneten Vorstands-Damen gern bereit, Geschenke anzunehmen und anderweitige erwünschte Auskunft zu erteilen.

Frau von Wurmb, Vorsteherin.

Frl. von Roeder, Stellvertreterin.

Frl. Oberforst. Tilmann. Frl. Reg.-R. v. Reichenau.

Frl. Eichhorn. Frl. Dr. Stamm.

Frl. Pfarrer Ziemendorf. Frl. Conf.-Rath Ohly.

Frl. A. Hertz Wwe. Frl. Anna Götz.

Frl. von Knoop. Frl. von Langen.

Frl. Acker Wwe. 243

Möbel-Magazin,

9 Faulbrunnenstraße 9,

aus **sein Lager** aller Arten **Polster- und Kastenmöbel, Bett, Betten, sowie compl. Einrichtungen** u. zu den **niedrigsten Preisen unter Garantie.** 6187

Der Text zur heutigen Oper à 10 Pfg. 92
Edm. Rodrian's Hofbuchhandlung.

Unterm Preis!!

Damenhosen

eigenes Fabrikat

aus bestem **Madapolam** u. mit Schweizer Stickerei

das $\frac{1}{2}$ Dtzd. **15 Mk.**

Julius Heymann,

Hemden-Fabrik,

Langgasse 32 im „Adler“. 12011

Buchbinderei & Schreibmaterialienhandlung

von

Karl Hack,

Ecke der Bonisenstraße und Kirchgasse,

empfeht sein Lager in **Schulintensilien, Postpapier und Convertis, Concept- und Schreibpapier** für Bureau und Schulen.

Lager von Geschäftsbüchern, Gladden, Straken, Cassen- und Hauptbüchern jeder Stärke. Besondere Schema's werden zu Fabrikpreisen angefertigt. 11160

**Cervelat-
Rungen-
Extraleber-
Lyoner-
Gänseleber-
Trüffel-
Frankfurter-**

Wurst,

**Blasenschinken,
Corned Beef,
Caviar,
Senf-Häringe,
marinierte Häringe,
Rollmöpfe,
Sardines à l'huile**

empfeht stets frisch

Eduard Böhm,

24 Kirchgasse 24.

10619

Auf der **Grundmühle** sind 25-30 Ctr. **rothe und Mankartoffeln** abzugeben. 11988

Heiraths-Gesuche!!

(für alle Zeitungen etc.) besorgt prompt und discret
die Annoncen-Expedition von **Hausenstein & Vogler**
(C. Wachter), Goldgasse 20. 263

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht für einen Beamten ein möbliertes Zimmer zum Preise von 20 Mark mit Kaffee. Gef. Offerten unter Chiffre D. E. 97 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12059

Angebote:

Geißbergstraße 24, 1. Et., 2 fein möbl. Zimmer z. verm. Römerberg 6 ist ein möbliertes Zimmer mit Kost billig zu vermieten. 12076

Schwalbacherstraße 9 ist ein kleines Dachlogis im Vorderhaus auf 1. December zu vermieten. 12033

Taunusstraße 49, Bel-Etage (Südseite) ist eine möblierte Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, zu verm. 12051

Villa Carola, Wilhelmsplatz 4,

sind möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 12041

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Webergasse 42, Hinterhaus 2 Stiegen hoch. 12062

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine Verkäuferin sucht Stelle. Näheres Nerostraße 9 bei Frau Rupprecht. 12057

Eine geübte Wäscherin sucht noch einige Kunden; auch wird daselbst Wasche zum Waschen und Bügeln angenommen und schnell und billig besorgt. Näh. Adlerstraße 45, 2. St. h. 12028

Eine durchaus perfekte Wäscherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Uferstraße 4, 3. Stock. 12020

Eine ord. Frau sucht Monatst. N. Albrechtstr. 11, D. 12019

Ein katholisches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht sofort Stelle. Näheres Reugasse No. 5 im 3. Stock. 12026

Ein anständiges Mädchen von 18 Jahren sucht eine Stelle zu Kindern und zur Verrichtung von Hausarbeit. Näheres Friedrichstraße 37, Seitenbau, 3 Stiegen rechts. 12055

Ein gebildetes Mädchen mit langjährigen Zeugnissen, in der feinstädtischen Küche perfect, sowie ein feines Zimmermädchen suchen Stellen. Näheres Ellenbogengasse 10. 12035

Ein williges Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen oder als Mädchen allein. Näheres Expedition d. Bl. 12024

Frau Stern's Bureau, Kranzplatz 1, empfiehlt und placiert Dienstpersonal jeder Branche. 11124

Eine Herrschafts-Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näheres Langgasse 50. 12067

Ein Mädchen, welches gut bürgerl. kochen kann, sucht sof. Stelle als Mädchen allein durch **Frau Stern, Kranzpl. 1.** 12065

Ein Mädchen, welches die feinstädtische Küche gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf gleich Stelle. Näheres Raurgasse 8, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 12034

Zwei starke Mädchen mit 2jährigen Zeugnissen, zu jeder Arbeit willig, suchen Stellen. Näheres Webergasse 45, eine Treppe hoch. 12047

Ein reinliches Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen oder als Mädchen allein. Näh. bei Hänlein, Maurerg. 5. 12025

Eine feinstädtische Köchin geübten Alters, welche etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle. Näh. obere Webergasse 44 im Speiseklofen. 12031

Drei gute Herrschafts-Köchinnen und vier Stubenmädchen suchen Stellen durch

Fr. Dörner, Meßgasse 21. 12013

Eine Schweizer Bonne (Nenchatelerin) empf. **Ritter's Bur.**

Begen Sterbefall sucht ein braves Mädchen, zu aller Arbeit willig, Stelle. Näheres Kirchgraben 24. 12030

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, sowie waschen und bügeln kann, sucht sogleich Stelle. Näheres Feldstraße 16, 2 Stiegen hoch. 12018

Ein gewandtes Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Arbeiten verrichtet, sowie beste Atteste besitzt, sucht Stelle durch das Bur. „Germania“, Häfnergasse 5, 2 St. 12048

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 55, Parterre links. 12049

1 perf. Köchin, 1 feinstädt. Köchin und feinere Hausmädchen mit g. Zeugn. empf. best. **Th. Linder, Faulbrunnenstr. 10.**

Mehrere nette, mit guten Zeugnissen versehene Mädchen von außerhalb empf. zu bald. Eintritt **Ritter's Bureau.** 12053

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Maurergasse 21, 2 Treppen hoch. 12060

Dienstpersonal aller Branchen sucht Stellen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12048

Ein junger Mann sucht Stelle als Hausbursche, Diener oder Fahrers. Näheres Expedition. 12040

Ein tüchtiger Schweizer mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle durch **Fr. Dörner, Meßgasse 21.** 12013

Als Verkäufer oder Comptoirist

sucht ein mit der Manufactur- und Damen-Confections-Branche, sowie allen Comptoir-Arbeiten vertrauter junger Mann baldigst Stelle. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näheres in der Expedition d. Bl. 12034

Personen, die gesucht werden:

Eine brave Monatfrau gesucht Friedrichstr. 39, Part. r. 12066

Ein braves Mädchen für Hausarbeit und bürgerl. Kochen gesucht. Näh. Friedrichstraße 6. 253

Gesucht auf gleich ein starkes Mädchen, am liebsten vom Lande. Näheres Expedition. 12022

Ein junges Mädchen zu Kinder gesucht; nur gut empfohlene wollen sich melden. Näheres Expedition. 12029

Ein onständiges Mädchen wird gesucht, um in den Mittagsstunden ein Kind auszuführen, St. f. straße 7, eine Treppe. 12068

Gesucht

1 Kommerjungfer, 1 f. Stubenmädchen, 1 im Feintochen bewanderte Privat-Haushälterin, 1 Kaffeemamsell, 1 Restaurationsköchin z. Aushilfe auf 14 Tage, mehrere geübte Mädchen als solche allein, Hotel-Zimmermädchen und 2 starke, bewanderte Hotel-Küchenmädchen durch **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 12053

Gesucht sogleich eine perfecte Jungfer, 1 perfecte Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen durch **A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55.** 12049

Gef. 1 Haushält., 2 Kellnerinnen u. mehrere Alleinmädch. Nur 1 Mt. vom Mietgelde zahlt das Personal für eine Stelle durch **Th. Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10.** 12061

Gesucht eine junge Restaurationsköchin, 2 Zimmermädchen mit guten Zeugnissen, 2 anständige Serviermädchen, ein tüchtiges Mädchen für allein, einen Jungen von 16—17 Jahren für das Billard und eine Haushälterin durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12048

Ein geübtes Kindermädchen, welches Hausarbeit verrichten kann und schon ähnliche Stellen bekleidete, wird gesucht Taunusstraße 49. 12052

Gesucht 1 ang. Jungfer, 1 Büffetmädchen, 1 Hausmädchen, welches serviren kann, bürgerl. Köchin, sow. Mädchen f. allein d. **Wintermeyer, Häfnerg. 15.** 12063

Ein durchaus tüchtiger Verkäufer oder Verkäuferin zur selbstständigen Führung eines Zweiggeschäftes gesucht zu Mitte November; ferner junge Mädchen zur Aushilfe beim Verkauf vom 1. December an. Offerten unter O. C. in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 12008

(Fortsetzung in der Beilage.)

Frau Emma Kauffmann-Pastor,

Schwalbacherstrasse 53.

Gesang- und Klavier-Unterricht. 9409

Tages-Kalender.

Heute Freitag den 3. November.

Gewerbliche Fachschule. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Unterricht.

Zeichenschule für Mädchen. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.

Gartenbau-Verein. Abends 8 Uhr: Versammlung im Vereinslokale.

Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Ringturnen.

Siedelsberger Stenographen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gemeinsame Übung. Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe im Vereinslokale („Stadt Frankfurt“).

Männergesangverein „Friede“. Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslokale („Zum Anker“).

Fecht-Club. Am 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

Männer-Quartett „Hilaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

Gesellschaft „Fidelio“. Abends: Zusammenkunft im Vereinslokale.

Königliche Schauspiele.

Freitag, 3. November. 302. Vorstellung. 13. Vorst. im Monnement.

Figaro's Hochzeit.

Komische Oper in 4 Akten. Musik von W. A. Mozart.

(Regie: Herr Rathmann.)

Personen:

Graf Almaviva	Herr Blum.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Frl. Baumgartner.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Ruffert.
Susanna, seine Braut	Frau Reibel-Löffler.
Cherubin, Page des Grafen	Frl. Pfeil.
Margelline, Ausgeberin im Schlosse des Grafen	Frl. Mehlinger.
Bartholo, Arzt	Herr Althoff.
Basilio, Musikmeister	Herr Warbed.
Don Guzman	Herr Börner.
Antonio, Gärtner im Schlosse und Onkel der Susanna	Herr Dornowah.
Bärtschen, seine Tochter	Frl. Hempel.
Bauern und Bäuerinnen. Bediente.	Jäger.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Samstag, 4. November: Die Braut von Messina.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 3. November:

II. CONCERT

unter Mitwirkung von Frau Varette von Stepanoff aus St. Petersburg und des auf ca. 60 Musiker verstärkten städt. Cur-Orchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Programm.

1. Overture zu Shakespeare's „Richard III.“ Volkmann.
2. Concert in G-moll für Pianoforte mit Orchester Mendelssohn.
3. Passacaglia (für Orchester bearbeitet von H. Effer) J. S. Bach.
4. Soli für Pianoforte: a) Des Abends Schumann.
- b) All' Antico Hiller.
- c) Valse, As-dur Chopin.

Frau von Stepanoff.

Symphonie No. 5 in C-moll Beethoven.
Der Concertflügel ist aus der Hof-Pianoforte-Fabrik von G. Bechstein in Berlin.
Anfang 7 1/2 Uhr.

Locales und Provinzielles.

* (Ihre Königl. Hoheit Frau Prinzessin Friedrich Carl von Preußen) nebst Gefolge reiste gestern Vormittag 10 Uhr 39 Min. mit der Taunus-Eisenbahn von hier ab. Zur Verabschiedung hatten sich eingefunden die Herren Regierungs-Präsident v. Wurmb nebst Gemahlin, Polizei-Director Dr. v. Strauß und Torney, Landrath Graf Matschka, Cur-Director Seyl u. A.

* (Schöffengericht Sitzung vom 2. November.) Schöffen: Landmann Johann Philipp Deul von Nordenstadt und Herr Hermann Wilhelm Preßler von Georgenborn. — Am 5. Juli d. J.

sch eine Anzahl Tücher an dem Sch.ichen Bau an der Wilhelmstraße beim Frühstück und unterhielten sich über Dieses und Jenes. Unter Anderem kam auch die Sprache auf ein bestimmtes Haus an der Jypel'schen Privatstraße. Man konnte sich des Namens des Besitzers nicht entsinnen, und um dem heute Beklagten denselben in's Gedächtnis zu rufen, sagte einer der Leute zu ihm: „Das ist ja das Haus, in dem Du mit dem Lehrling arbeitest, welchen Du mit „Sie“ anzureden pflegtest.“ Ob dieser „Beleidigung“ entrann der Mann in hellem Zorn. „Was!“ rief er, „ich soll meinen Lehrling „Sie“ genannt haben? Das ist gelogen.“ — „Es ist Thatsache“, meinte der Andere. „Der und Der kann es bezeugen.“ — „Was, Der? Der ist ein ganzer Schlechter, ein Kalfater! Der hat mich aus der Arbeit gebracht“, replicirte der Beschuldigte in seinem Eifer, sich zu rechtfertigen. Alle, die das behaupten, sind Lügner!“ Der besonders in seiner Ehre Gefräßte hat, nachdem ihm diese Aeußerung von einem guten Freunde hinterbracht worden ist, Strafantrag gestellt. Der Gerichtshof verurtheilte den Beklagten wegen Beleidigung zu 6 Mark Geldstrafe event. 1 Tage Haft. — Am 17. Juli c. sind zwei dasselbe Haus hier selbst bewohnende Arbeiter collidirt und aus dem Fenster seiner Wohnung hat der Eine dem Anderen die Worte zugerufen: „Du schepper S...! Sp...! Ich habe noch keine Schinken gestohlen, aber Du, Du Zuchthausbruder!“ Wegen dieser krenigen Worte wird der Mann 6 M. Geldstrafe zu entrichten event. 1 Tag Haft zu verbüßen haben. — Ein 21 Jahre altes Frauenzimmer von hier, die Mitinhaberin eines Butters-, Eier- und Brodgeschäfts, hatte sich gleicherweise wegen wörtllicher Beleidigung zu verantworten. Sie hat das Haus bezogen, welches früher ein Concurrent inne hatte; häufig will sie gefragt worden sein, was denn der frühere Hausinhaber treibe? Ob er Bankrott gemacht habe? und einer Frau gegenüber soll sie denn auch geantwortet haben (sic, die Angeklagte bestritt das allerdings): „Ja, er hat Bankrott gemacht.“ Da die Behauptung wider besseres Wissen aufgestellt worden sei, indem die Privatbelleidigte recht gut wußte, daß der Kaufmann nicht Bankrott gemacht habe, daß er vielmehr noch heute sein Geschäft betreibt, da dieselbe ferner geeignet sei, den Credit des Geschäftsmannes zu gefährden, da auf der anderen Seite aber auch die als Zeugin fungierende Angeberin selbst die Rede auf ihn gebracht und die Angeklagte eben zum anderen Geschlecht gehöre, welches, wie man zu sagen pflege, das Herz auf der Zunge haben, so wurde über sie, in Anwendung der §§. 186 und 187 des Strafgesetzbuches, wegen verläumderischer Beleidigung eine Geldstrafe von 50 M., an deren Stelle event. für je 10 M. 1 Tag Gefängnis zu treten hat, verhängt. — Die vierte und letzte Sache wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit verhandelt. Es handelt sich um die Privatklage einer hiesigen geschiedenen Gekran gegen eine Obsthändlerin von hier wegen verläumderischer Beleidigung. Ein Urtheil fällt der Gerichtshof nicht, beraumte vielmehr einen neuen Termin an und verordnete die Vorladung einiger weiterer von der Privatbelleidigten zu benennenden Zeugen.

* (Schwurgericht.) Bis jetzt sind zur Verhandlung in nächster Session des Schwurgerichts verwiesen die Anklage gegen 1) den Tagelöhner Adam Ernst von hier wegen Raubs (4. December), 2) den Landbriefträger Friedr. Wilh. Schmidt von Ahmannshausen wegen Unterschlagung (5. December) und 3) den Tagelöhner Franz Christ von hier wegen Körperverletzung mit tödtlichem Erfolg (6. December).

* (Réunion dansante.) Die städtische Cur-Direction veranstaltet morgen Samstag Abend 8 1/2 Uhr eine Réunion dansante im großen Saale des Curhauses. Der Eintritt für hiesige Gurgäste ist denselben gegen Vorzeigung ihrer Saison- und Jahreskarten gestattet. Ball-Anzug (Herren: Frack und weiße Binde) ist Vorschrift.

* (Der Wiesbadener Musik- und Gesangverein) veranstaltet am 4. d. M. Abends 8 Uhr im „Römersaal“ ein großes Vocal- und Instrumental-Concert unter der Leitung seines bewährten Dirigenten, des Herrn Kammermusikers H. C. Meiser. Das hierzu aufgestellte Programm ist ein umfangreiches und bietet Abwechslung genug, um jeden Besucher des Concertes befriedigen zu können. Dem Concert folgt, wie üblich, ein Ball.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 44) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen. (* Immobilien-Geschäft.) Im Monat October sind hier sechs Wohnhäuser für zusammen 453,000 M. freiwillig verkauft worden. Der höchste Kaufpreis war 150,000 M. und der niedrigste 31,000 M.

* (Besitzwechsel.) Die Herren Jacob Nicolai und Friedrich Christian Kossel haben ein 55 Ruthen 16 Schuh haltendes Grundstück im Distrikt „Hinter Ueberhoben“ für 2000 M. an Herrn Schlossermeister Heinrich Altmann verkauft.

* (Stechbrief.) Gegen den Knecht Philipp Kummel (Herkunft unbekannt), zuletzt in Flörsheim in Arbeit, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

* (Selbstmord.) In Limburg erschoss sich der aus Wiesbaden gebürtige, in Frankfurt a. M. wohnende Ingenieur Stuhl, der das Frankfurter Opernhaus mit Löschvorrichtungen versehen hat. Stuhl war erst 30 Jahre alt und soll sich aus Liebeskummer das Leben genommen haben.

* (Eine prinzipielle richterliche Entscheidung), die nicht unwichtig, steht in Frankfurt bevor. Das dortige Amtsgericht wird dieselbe morgen Samstag verkünden. Im Laufe des Monats September concertirte im Local zur „Neuen Börse“ zu Frankfurt die Tyroler-Jäger-Gesellschaft Kehl. Dieselbe ließ am 18. September, am Ridelchstag, eine Annonce in ein Localblatt aufgeben, deren Einrückung aber durch ein Versehen eines Expedienten unterblieb. Nach Ansicht des Tyrolers war die Folge davon, daß er 50 Mark weniger, als er sonst am Ridelchstag einzunehmen pflegte, einnahm und er erhob deshalb Klage gegen den Eigen-

thümer des Blattes auf Schadenersatz. Der Anwalt des Verklagten gebe zu, daß die Anzeige richtig angegeben worden und in Folge der Nachlässigkeit eines Expedienten unberücksichtigt geblieben sei, aber er bestreite, daß dadurch eine Verpflichtung des Eigentümers des Blattes entstanden sei. Wir sind auf den Richterspruch gespannt.

* (Aus dem Mainkreis.) Das Einheimen der Knollengewächse, sowie die Bestellung des Winterfeldes in Roggen und Weizen ist beendet. Mit welchen Schwierigkeiten die Arbeiten aber diesen Herbst in Folge der häufigen Regengüsse und Bodennässe für den Landwirth verbunden waren, davon geben die fast unfahrbar gewordenen Feldwege am besten Zeugniß. Die Wege in den Gemarkungen sind beinahe ausnahmslos in einem solchen ruinirten Zustande, wie sich dessen die ältesten Leute nicht erinnern können. Weder ein Mensch noch ein Zugthier kann dieselben mehr passiren, ohne Gefahr zu laufen, zu versinken. Viele Acker, welche bereits mit Roggen bestellt waren, müssen wieder umgepflügt werden; was an der aufsteigenden Saat die Nässe nicht verbodern hat, ist von den Feld- und Gartenschneeden beinahe total vernichtet. Leider sind das wieder für das nächste Jahr schlimme Aussichten.

Kunst und Wissenschaft.

* (Rassauischer Kunstverein.) Neu ausgestellt: „Landschaft“ von D. Fröhlicher; „Nonlandchaft“ von J. Kröcher; „Landschaft“ von F. v. Kleudgen; „Stilleben“ von A. Hepp; „Sonntagmorgen“ und „Beim Gelas“ von F. Meyer; „Lauterbrunnenthal“ von M. v. Reudel; „Spinnein“ von G. Weiß; „Klosterreinigung der Mönche und Schlosskapelle“ von L. v. Köhler; „Fruchtstück“ von A. Kärcher; „Marinebilder“ von R. Fresenius; „Nebhuhn“ von F. Heimerding; „Mutterglück“ und „Italienischer Knabe“ von R. Schweninger; „Morgen am Garbasse“ und „Stürmisches Wetter am Bodensee“ von A. Kappis; „Landschaft an der Paab“ von J. Keller; „Botrieger-Hochzeit“ von Dehme; „Lustig-Phrymide in Rom“ von D. Försterling; „Reconnaissance“ von A. Boode. — Die Gemäldegalerie ist Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr Mittags und von 2—4 Uhr Nachmittags geöffnet.

* (Curhaus. — Künstler-Concert.) Die Mitwirkung der berühmten Pianistin Frau Varette von Stepanoff in dem heute Freitag Abend im Curhause stattfindenden II. Directions-Concerte, sowie das hervorragende orchesterale Programm dürften dem Concerte wieder einen großen Besuch zuführen.

— (Königliche Schauspiele.) Das II. Symphonie-Concert findet, vorläufigen Bestimmungen zufolge, Montag den 20. d. Mts. statt.

* (Die dritte öffentliche Vorlesung im Curhause), welche nächsten Montag Abend stattfindet, hat, wie bereits früher erwähnt, der Redacteur der Wiener „Neuen Freien Presse“, Herr Ritter v. Vincenti, der bekannte Orientalist, übernommen. Der Redner bezieht, wie er dies im vorigen Winter bereits im hiesigen Curhause bewiesen, großes oratorisches Talent und versteht farbenprächtig zu schildern. Es steht zu erwarten, daß sich sein Vortrag am nächsten Montag über das Thema „Aus meinem Beduinenleben in der großen Wüste“ ebenfalls zu einem anziehenden Bilde gestalten wird und sei daher noch besonders auf denselben hingewiesen.

* (Richard Wagner), welcher mit seiner Familie einen der prächtigen Paläste von Venedig bewohnt, wo er den Winter verbringt, hat die Notenfeder niedergelegt; desto rascher arbeitet der Schriftsteller. Ein großes Werk, das unsere Kunst- und Culturzustände behandeln soll, beabsichtigt ihn ausschließlich.

* (Ein Orthographie-Verein) ist eben in Gründung begriffen. Dem Circular der Gründer entnehmen wir die folgende Stelle: „Der von den unterzeichneten Mitarbeitern und Lesern der Zeitschrift für Orthographie, Orthoepie und Sprach-Physiologie (herausgegeben von W. Victor, Wiesbaden-Liverpool, Verlag von W. Berther, Rostock) soeben begründete „Deutsche Orthographie-Reform-Verein“ bezweckt die consequente Durchführung des in den amtlichen Regelbüchern anerkannten Grundsatzes: Bezeichnet jeden Laut, den man bei richtiger und deutlicher Aussprache hört, durch das ihm zukommende Zeichen“, möglichst zu fördern. Die einzelnen verbesserungsbedürftigen Punkte sollen nach und nach in dem Vereinsblatt „Zeitschrift für Orthographie“ zur allgemeinen Besprechung gestellt und nach erschöpfender Behandlung zur Abstimmung gebracht werden. Durch die Majorität der Mitglieder gebilligte Verbesserungen werden zunächst im Vereinsorgan befolgt.“

Aus dem Reiche.

* (Der preussische Landtag) wird am 14. November eröffnet werden. Es soll der Wunsch des Kaisers sein, die Eröffnung persönlich zu vollziehen.

— (Postpaketverkehr nach Belgien.) Zu Postpaketreisendungen nach Belgien sind fortan drei gleichlautende Zoll-Inhaltsserklärungen in französischer Sprache erforderlich. Bei Sendungen mit Werthpapieren genügt jedoch die Beigabe von zwei Zoll-Inhaltsserklärungen.

— (Austausch von Postpaketen mit Portugal.) Vom 1. December ab findet, außer im Verkehr mit Lissabon, auch mit den Hauptorten Süd-Portugals, mit der Insel Madeira und den Azoren ein Austausch von Postpaketen ohne Werthangabe bis 3 Kilogramm durch Vermittelung der Reichspost und der königlich portugiesischen Posten statt. Der einseitige Portofol beträgt 1 M. 80 Pf. bei Sendungen nach dem

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Festlande Portugals, 2 M. 80 Pf. nach Madeira und 2 M. 60 nach den Azoren. Die Beförderung erfolgt auf dem Wege über Lissabon, mittelst deutscher Schiffe bis Lissabon oder, auf Verlangen des Absenders, durch Elsäß-Böhringen über Bordeaux. Die Sendungen müssen frankirt und bei der Beförderung über Hamburg von zwei, bei der Beförderung über Bordeaux von drei Zoll-Inhaltsserklärungen in französischer Sprache begleitet sein. Für alle Packetsendungen nach Portugal, welche den Bedingungen für Postpakete nicht entsprechen, ingleichen für Packetsendungen jeder Art nach den übrigen Orten Portugals bleiben die bisherigen Versendungsbedingungen in Kraft. Das namentliche Verzeichniß der zunächst an dem Austausch Theil nehmenden portugiesischen Postorte ist bei den Reichs-Postanstalten einzusehen.

Handel, Industrie, Statistik.

* (Die Lyoner Seidenwaaren-Fabrikanten) sind in großer Noth — wohin sich die Mode wenden wird. Den Phantasieentwürfen scheitert nämlich der Geschmack ab- und den einfarbigen (uni) Stoffen zuwenden zu wollen. Was sollen sie also fabriciren? Die gemusterten (Jacquard) Sammele sind dagegen so in Aufnahme gekommen, daß Frankreich sie aus Grefeld in großen Massen bezieht und Aufträge, die im August effectuirt sein sollten, noch nicht geliefert sind. In Grefeld steht Waare zu bekommen, erfordert ordentlich diplomatische Künste.

Bermischtes.

— (Das Allerseelenfest in Neapel.) In Deutschland, Frankreich, Spanien und anderen katholischen Ländern ist „Allerseelen“ ein Tag der Stille und der tiefen Trauer, an welchem der Schmerz um die ihrera Dahingegangenen mit einer Gewalt aufwacht und allen Karm der Freude wie des Werttagelbens verdrängt. Wer aber glaubte, daß dies im alleinseligmachenden Lande, wo die Citronen blühen, erst recht der Fall sei, würde sich erstaunt finden, dort gerade das Gegentheil zu finden. Der Italiener betrachtet diesen Tag als einen richtigen Festtag, an dem er etwas mehr als sonst faulenzet und etwas mehr Maccaroni als sonst zu sich nehmen kann. Die Trauer um die Verstorbenen kommt bei ihm erst in zweiter Linie, sie ist eben für ihn nichts weiter als eine gewöhnliche Ceremonie und deshalb darf man sich nicht wundern, am Allerseelenfeste auf den Kirchhöfen die lustigsten Gelage anzutreffen, wo die frohummundende Flasche fleißig die Runde macht und der Leichenstein eines geliebten Todten ohne Scrupel als Tisch für die mitgebrachten Schätze von Maccaroni, Polenta und Salami benutzt wird. Das „Napoli vidi e mori“ mag auch heute noch Recht behalten, aber wenn ich wirklich einer der Enthusiasten wäre, die nach dem Anblick Neapels vor Entzücken sterben, so möchte ich doch um seinen Preis hier begraben sein, denn ich müßte fürchten, bei der lärmenden, ausgelassenen Lustigkeit der guten Neapolitaner im Grabe nicht einmal am Todtenfeste Ruhe zu finden. Damit soll aber keineswegs gesagt sein, daß Gebete für die armen Seelen zu wenig geschehen, sondern das leidenschaftliche Temperament des Italieners bezieht sich auch in seiner Todtenklage, und ich habe heute während der zahllosen Messen, die zu heute in den Grabcapellen von den Todten-Gesellschaften gestiftet wurden, die bestellten Thränen vergießen sehen, welche fünf Minuten später mit glühenden Augen und leuchtender Brust in den Dörtern, Santinen und Trastorien, die vor keinem neapolitanischen Friedhof fehlen, nach den dämonisch-rauschenden Klängen der Tarantella in wildem Tange sich drehen. Findet man doch schon an der Gräberstraße des alten Pompeji ganze Arcadenreihen, deren einstige Bestimmung als antike Wirthshäuser die Forschung mit unumstößlicher Sicherheit nachgewiesen hat. Die Sitten des Landes will's nun einmal so, mögen seine Bewohner lustige Heiden oder ascedische Christen sein. Der interessanteste und melancholischste Friedhof Neapels ist der Armentarhof. Man findet hier keine Grabhügel und keine Blumen, sondern das Ganze ist ein ungeheurer, mit schwarzem Tuffstein ausgelegter Hof, in dem jede Ffiese ein Grab bedeutet. Die Ffiese wird aufgehoben, der Leichnam hinabgelassen und die Deckung wieder verschlossen — in Jahresfrist hat die eigenthümliche Beschaffenheit des Tuffsteinbodens den Körper vernichtet — das ist das Begräbniß des Armen im schönen Neapel. An diesen Kirchhof reiht sich ein anderer mit Cypressen, Blumen, köstlichen Marmordenkmälern und Capellen überreich geschmückter Friedhof — der Cholerafriedhof. Ueber einem Grabe, das 18,000 in wenigen Wochen hinweggerafft Opfer umschleht, erhebt sich eine riesige, domartige Capelle „das Haus des Weins“. Messe auf Messe wird darin gelesen und unaufhörlich strecken uns Ministranten rassende Blechbüchsen entgegen mit dem nieselnden Ruf: „Per le anime abbandonate!“ Und die dunklen Cypressen räumen melancholisch und der Besuch stammt düsterröth, wie ein ungeheurer Opferaltar! Napoli vidi e mori!

— (Der Schachspieler Steinitz) ist vorige Woche nach Amerika abgefahren, um auf Einladung des Schach-Clubs zu Philadelphia ein Preispiel gegen Martinez, einen der tüchtigsten amerikanischen Schachspieler, zu führen. Der Gewinner der ersten 7 auf 15 Züge per Stunde beschränkten Partien, mit Ausschluß der egalen Partien, wird zum Sieger erklärt werden. Herr Steinitz wird während seines Aufenthalts in Amerika auch seine Kunst im Spielen mit verbundenen Augen und dem Spiel mehrerer gleichzeitiger Partien zeigen.

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Vandalia“ von Hamburg am 31. October in New-York angekommen.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Samstag den 4. November Abends 7 Uhr

in grossen Saale des „Hotel Victoria“:

I. Soirée für Kammermusik

unter Mitwirkung

des Herrn Capellmeisters **B. Scholz** aus Breslau.

1) **Quintett in Es** für Piano, Oboe, Clarinette, Fagott, Horn von Mozart.

Herr Capellmeister **B. Scholz** und die Herren Kammermusiker **Bock, Krahner, Wollgandt, Bühlmann.**

2) **Quartett**, C-dur, Op. 59 No. 3, für Streichinstrumente von Beethoven.

Herr Musikdirector **L. Wolff** und die Herren Kammermusiker **Troll, Knotte, Hertel.**

3) **Trio**, B-dur, für Pianoforte, Violine, Cello von Franz Schubert.

Die Herren **Scholz, Wolff** und **Hertel.**

Wegen Einführung Fremder wende man sich an Herrn Buchhändler **C. Hensel.**

Musikalischer Club.

Samstag den 2. December:

I. Concert mit Ball.

11828

Der Vorstand.

Local-Gewerbeverein.

Nächsten Samstag den 4. November Abends

präcis 8 1/2 Uhr: Vortrag des Herrn Oberlehrer **Henrich** über „**electrisches Licht**“ mit Versuchen, in dem Gewerbeschulgebäude, wozu die Mitglieder des Vereins und deren Damen höflichst eingeladen werden.

Für die Mitglieder ist der Eintritt gegen Vorzeigung der Eintrittskarten frei, Nichtmitglieder zahlen 50 Pfg. und Schüler hiesiger Anstalten 20 Pfg., Abonnementsbetrag für sämtliche Vorträge in diesem Winter 3 Mark.

Der Vorstand.

Unser **Comptoir** befindet sich von jetzt ab

im ersten Stock

des gleichen Hauses wie bisher (Langgasse 16).

Pfeiffer & Co.,

Baugeschäft.

11806

Billardspieler.

Heute Freitag Abends 1/2 9 Uhr findet im „**Goldnen Lamm**“, Mehrgasse 26, ein **Preispielen** statt. Die Liste für die Mitspieler zum Einzeichnen liegt daselbst offen.

Es ladet ergebenst ein **A. Scherer.** 11828

Hermann Grimm, Chef de cuisine, Feldstraße 10,

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im An-
reiten von Dinners und Soupers zu den billigsten
Preisen.

11915

Schürzen!

Schwarzseidene Schürzen,
schwarze Alpaca-Schürzen,
schwarze Moiré-Schürzen,
weiße Fantasie-Schürzen,
farbige Schürzen,
bedruckte Küchenschürzen,

sowie alle Arten Kinderschürzen empfiehlt zu den aller
billigsten Preisen

S. Süss,

165

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

16 Ad. Lange. 16

Langgasse

„Nur“

18 Mark

kostet ein 1/2 Dutzend

Damen-Hemden

mit eleganter Stickerei.

86

Langgasse

16 Wäsche- & Hemden-Fabrik. 16

D. Sangiorgio,

Salte Colonnade 8,

empfiehlt eine neue, reiche Auswahl in

Holzsachen zum Bemalen

zu den billigsten Preisen.

9762

Leihbibliothek,

7000 Bände stark. Lesebedingungen billigt. Cataloge gratis.

Jos. Dillmann, Buchhandlung,

11689

Marktstraße 32.

Das Anlegen und Auflösen von Pfändern auf dem
hiesigen Leihhause, sowie nach außerhalb besorgt unter größter
Verschwiegenheit

8532

F. Welmer, Webergasse 37, 1 St. hoch.

Stener.

An die Einzahlung der heute fällig werdenden 3. Rate Gemeindesteuer pro 1882/83 wird hierdurch erinnert.
Die Einzahlungsfrist ist auf 14 Tage festgesetzt.
Wiesbaden, den 1. November 1882. Die Stadtkasse.
Maurer, Stadtrechner.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 4. November Abends 8 1/2 Uhr:

Réunion dansante

im grossen Saale.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere Réunionskarte und für hiesige Curgäste gegen Vorzeigung ihrer Saison- oder Jahreskarte (Ball-Anzug: Herren: Frack und weisse Binde) gestattet.

Abonnements-Karten berechtigen, entsprechend der Bestimmung auf diesen Karten, zum Besuche der Réunions nicht.

Künftig werden Réunions-Karten nicht ausgegeben.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten seitens hier weilender Fremden, welche keine Curkarte gelöst haben, unter allen Umständen unberücksichtigt bleiben müssen.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen. Kinder haben keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Hochheimer Markt.

Der berühmte Hochheimer Pferde-, Rindvieh- und Krammarkt wird in diesem Jahre am 6. und 7. November auf der Nordseite der Stadt abgehalten.

Hochheim, den 31. October 1882.
11974

Der Bürgermeister.
Kullmann.

Notizen.

Heute Freitag den 3. November, Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung verschiedener Mobiliargegenstände, Haus- und Küchengeräthe u., in dem Auctionslocale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Mittags 12 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von drei Sorten Regleweinen für die Restauration auf dem Neroberg, bei der hiesigen Bürgermeisterei. (S. Tabl. 251.)

Nachmittags 3 Uhr:
Versteigerung von Bau- und Brennholz, an dem Hause Wilhelmstraße 34. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 4 Uhr:
Versteigerung von Büchern, einer Partie Musikalien u., in dem Geschäftslocale der Herren Reppel & Müller, Kirchgasse 34. (S. heut. Bl.)

Das feinste und billigste Zimmer-Parfüm ist

Fichtennadel-Duft.

Derselbe überträgt den Nadelwald-Geruch in's Zimmer und ist außerordentlich stärkend für Nerven, Herz- und Brustleidende. In 100 Gr.-Flaschen à 1 Mark zu beziehen in Wiesbaden bei
Dahlem & Schild, Langgasse 3
(Inhaber: Louis Schild).

Zur bevorstehenden Saison

empfehle ich ein reichsortirtes Lager in Hänge-, Tisch-, Wand- und Küchen-Lampen, Tischlampen mit Abz. von 2 Mk. 60 Pf. an und Hängelampen mit Zug von 7 Mk. anfangend bis zu den feinsten, sowie sämtliche Haushaltungs-Artikel zu billigen, aber festen Preisen. Reparaturen aller Art werden schnellstens besorgt.
Achtungsvoll

Moritz Koch, Spengler,
3 Faulbrunnenstraße 3.

11413

M. verw. Gräser, Kleidermacherin,
„Pariser Hof“.

Belz-Reparaturen werden billig besorgt Markt-
straße 13, 1 St. 11899

Ich wohne jetzt Zahnstraße 4, Parterre.
Nolte, Maler. 4109

Bad Nerothal.**Eröffnung der electrischen Bäder**

(Constanter und unterbrochener Strom.)

Einzelbad 3 Mark.

Ein Duzend Bäder 30 "

11397

Dr. Lehr.

Louis Franke,

Spitzen- und Weisswaaren-Handlung,

Schützenhofstrasse 1 neben der Post

und alte Colonnade 33,

empfehl

das Neueste in Garniture d'officier.
Genre: Point de Venis, Point d'aiguille, Point spechtel, Point duchesse, Point de russe & Guipure.

Das Neueste in Spanischen Spitzen per Meter, Fichus, Cravatten, Tücher, Pellerine.

Das Neueste in Schleifen, Jabots und Kragen, sowie Spechtel-Stickereien per Meter. 10455

Regenschirme

in großer Auswahl

gut und billig

empfehl

J. C. Böhler,

19 Marktstraße 19.

Raum-Ersparniß.

Divans und Chaises-longues, Betten à bascule wie Zusammenlegbetten mit completem Zubehör, in Größe einer Kommode, empfehl in solider Ausführung

C. Hiegemann, Tapezierer und Decorateur.
Verdichtungen für Thüren und Fenster gegen Zugluft, welche das Oeffnen und Schließen nicht stören, werden dafelbst mit 25 Pf. per Meter incl. des Befestigens berechnet. 11870

Säfergasse 4, nächst der Webergasse.

Wegzugs halber

sind Dohheimerstraße 46 (Parterre) verschiedene Möbel, als: Schränke, Spiegel, Sopha's, Tische, Bettstelle, Blumen (darunter Draceen, Philodendron u.) sowie ein neues, olivenfarbiges Wolleleid zu verkaufen. 11899

Anfang von getragenen Kleidern, Weisszeug und Möbel zu dem höchsten Preis.

W. Münz, Mehrgasse 50.

102

Kornbrod.

Das so beliebte Rheingauer Brod empfiehlt
Louis Schüler, Neugasse 15.

Mechte Frankfurter Würstchen

empfiehlt Gustav v. Jan, Michelsberg 22. 1'466

Frische**Edmonder Schellfische.**

1781 Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Ostender Austern

per Dhd. Mt. 1. 80

frischer Sendung empfiehlt

J. C. Kelper,

11471 Kirchgasse 44. Kirchgasse 44.

Fisch-Handlung

am Markt No. 12.

Täglich auf dem Markt:



Frisk vom Fang echter Rheinsalm, lebend frische Lachsforellen aus dem Bodensee, Bachforellen, Aale, lebende Rheinhechte, Karpfen, Zander in allen Dimensionen, Turbot, Coles, frische Schellfische, heute eingetroffen, empfiehlt zu den billigsten Preisen

11782 G. Krentzlin, Königl. Hoflieferant.

Neue Linjen

per Pfund 20, 25 und 30 Pf., sowie Erbsen und Bohnen
Hch. Eifert, Schulgasse 9. 11493

Frische Landbutter

zum Marktpreise stets vorrätig bei

2085 Louis Schüler, Neugasse 15.

Weiß- und Roth-Krant

zu verkaufen Heleneustraße 18.

62119

Steinerne Einmachständer

in allen Größen, sowie steinerne

Wärmemaschinen empfiehlt billigt die Gärtnerei von
10364 F. Mollath, Schulberg 2.

Ein großer Mahagoni-Bücherschrank, ein Mahagoni-Schreibtisch, Kamin, ein Mahagoni-Trumeau mit dazu gehörigem Pfeilerspiegel, ein ovaler Mahagoni-Klapptisch, ein Schachtisch mit Figuren dazu, 3 Holz-Konleanz, ein Cessel, sehr bequem (in Buchenholz), ein großer, eiserner Kessel, ein Bicycle für einen Knaben von 10 bis 14 Jahren, einige große und kleine Bilderrahmen, Türen und Vorfenster, ein gemauerter Herd, sowie sonstige Kleinigkeiten zu verkaufen Wiesbadener Chaussee No. 18 in Dieblich-Wiesbach. 9583

Ein amerikanisches Harmonium, wenig benutzt, ist zu verkaufen. Näheres unter No. 12503 bei D. Frenz in Mainz. 7

Ein schönes, gute Stimmung haltendes Klavier für 140 Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 10608

Zu verkaufen

Ophe und 6 Cessel Kirchgasse 9.

439

Es werden noch einige Damen zum täglichen Frisiren angenommen.

11373

H. Bading, Franzplatz 1.

Albert Sentzke, Handschuhmacher, empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, als: Anfertigung von Hosenträgern, Garniren von Stidereien etc., zu den billigsten Preisen. Handschuh-Wäsche à Paar 20 Pf. Militär-Handschuhe 12 Pf. Näh. Kirchgasse 7. 11689

Strümpfe und Beinlängen werden billigt gestrickt und angestrickt in der

Maschinen-Striderei von Frau M. Hübinger, 11958 Langgasse 24, Hinterhaus, 1. Stock.

Eine perfekte Confectionistin

empfiehlt sich im Anfertigen von den elegantesten bis zu den einfachsten Costümen. Prompte und reelle Bedienung. Näheres Karlstraße 2, erste Etage. 8992

Zum Ausfahren und Bedienen der Kranken empfiehlt sich H. Kordel, Nerostraße 34. 11692

Ein getragener, gut erhaltener Reisepelz ist zu verkaufen. Näheres Goldgasse 12. 10639

Ein Brieffschrank, ein Comptoirsessel, ein 3/4-Cello und ein Reisepelz billig abzugeben. Näh. Expedition. 10364

Eine zweiarmlige Petroleum-Hängelampe, fast neu, zu verkaufen. Näh. Lannusstraße 18. 11353

Billig zu verkaufen eine große, elegante Vogelhecke, verschiedene andere Käfige, ein Comptoir-Abschluß, 4 Blatt spanische Wand. Näheres Expedition. 11912

Frisk geleerte Transportfässer

jeder Größe, zu Krautständern, abzugeben Neugasse 3. 11908

Gebrauchte Fenster mit Umrahmung von Stein nebst Läden, 1,08 Mtr. lichte Breite und 1,97 Mtr. lichte Höhe, zu verkaufen Kirchgasse 21. 11001

Stück- & Manersteine

werden billig abgegeben. Näh. Wilhelmstraße 34, am Abbruch. 11858

Hunde zu verkaufen: 2 englische Boxer, 1 Schäferhund, 2 Rattenfänger, 1 weißer Spitz durch Hundescheerer und -Reiniger Nagel, Spiegelgasse 7. 11626

Ein guter Hoshund (Boxer, Männchen) sehr billig zu verkaufen. Näh. Exped. 11959

Unterricht.

Italienische Stunden von einer Italienerin. Näheres Adelsheidstraße 15, 1. Stock. 9608

Eine staatlich geprüfte, erfahrene Lehrerin mit besten Empfehlungen wünscht Unterricht zu erteilen. Mäßiges Honorar. Off. sub M. F. 40 an die Exp. erb. 4788

Eine geprüfte Lehrerin wünscht Privat- und Nachhilfestunden gegen mäßiges Honorar zu geben. Näh. Exped. 11836

Eine junge Dame, welche mehrere Jahre am Conservatorium zu Köln ausgebildet, wünscht gegen mäßiges Honorar Gesang- und Clavier-Unterricht zu erteilen. Beste Empfehlungen der Herren Musik-Director Ferd. von Hiller und Professor Carl Schnelder stehen zur Seite. Gef. Offerten unter K. B. 24 an die Exped. erbeten. 9224

Eine junge Dame wünscht Unterricht zu erteilen in Malerei auf Glas, Seide, Porzellan und Holz. N. Exp. 9484

Blagreisender gesucht

für couranten Artikel. Lohnende Provision. Offerten unter Z. Z. 99 postlaarnd Biesbaden erbeten. 11993

Ich nehme noch Damen zum **Fräseiren** per Monat 2 M. an. Näh. bei Frau Böller, Kirchhofsgasse 10. 11268

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen, im Maschinennähen, Ausbessern, Weißnähen und sonstigen Näharbeiten geübt, sucht noch Beschäftigung. Näheres Mauergerasse 9. 11809

Ein sauberes, solides Mädchen f. Monatsstelle. Dasselbe nimmt auch Putz- u. Waschküche an. N. Michelsberg 1, St. D. 11994

Ein junges, gebildetes Fräulein (Norddeutsche) sucht zum sofortigen Eintritt, spätestens 15. November, Stellung bei einem einzelnen Kinde oder als Gesellschafterin einer älteren Dame. Näheres Expedition. 11739

Eine Köchin (ganz unabhängig) mit sehr guten Zeugnissen, die etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stellung hier oder auswärts. Näh. Schulberg 6, 2 Stiegen. 11925

Ein fleißiges Mädchen sucht Stelle für alle Hausarbeiten oder auch zu Kindern und kann gleich eintreten. Näheres Frankenstraße 16, 1. Etage. 11982

Eine ältere, zuverlässige, in der Kinderpflege und im Haushalte erfahrene, gut empfohlene Person vom Lande sucht entsprechende Stelle d. **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 11984

Eine tüchtige, gute Köchin sucht baldigst Stelle in einem Herrschaftshause oder auch zur Aushilfe. Näheres Römerberg 15, 2 Stiegen hoch. 11991

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle, am liebsten auf gleich. Näheres Römerberg 28, 1 Stiege links. 11995

Ein Mädchen, zu aller Hausarbeit willig, sucht eine Stelle. Näheres Bellrichstraße 5, Hinterhaus. 12004

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches alle häuslichen Arbeiten versteht und nähen kann, sucht Stelle. Näheres Ellenbogengasse 13, 1 Stiege hoch. 12007

Für Bureau oder General-Agenturen.

Ein feingebildeter Herr, im Versicherungswesen erfahren, sucht bei einer General-Agentur oder auf einem Bureau unter sehr bescheidenen Ansprüchen Stellung. Auf Wunsch **Cautio**. Offerten unter H. 1847 an die Exped. erb. 12000

Personen, die gesucht werden:

Gesucht per Ende November eine **französische Bonne**. Näheres Expedition. 11804

Eine **Gesellschafterin** wird zu einer älteren Dame für die Nachmittagsstunden gesucht. Offerten unter U. 303 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11834

Mädchen können das **Aleidermachen** gründlich erlernen. Näh. Frankenstraße 9, 2 Stiegen hoch. 11923

Ein Mädchen kann das **Bügeln** unentgeltlich erlernen Feldstraße 25 im 3. Stock. 11986

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird gesucht Langgasse 5 im mittleren Laden. 11952

Ein Mädchen, welches kochen kann und sich willig jeder Hausarbeit unterzieht, findet dauernde Stellung in einer kleinen Haushaltung. Näh. in Biebrich, Wiesbadenerstraße 7. 11866

Ein braves, reinliches Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit besorgt, per 15. November gesucht. Näh. Exped. 12005

Ein **Lehrjunge** gegen Lohn in ein Colonialwaaren-Geschäft gesucht. Näheres Expedition. 11929

Ein **Hausbursche** gesucht. Näheres Expedition. 11930

Immobilien, Capitalien etc.

Villen und Geschäftshäuser in besten Lagen zu verkaufen durch **Ch. Falker**, Saalgasse 5. 718

Haus-Verkauf.

Das **Haus Spiegelgasse 7**, worin seit einer langen Reihe von Jahren **Wirtschaft** mit bestem Erfolge betrieben wird, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt **Aug. Hassler**, Langgasse 48. 920

Ein dreiflüßiges **Wohnhaus** mit **Hofraum** und **Garten** in ruhiger und gesunder Straße gelegen, ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 11630

Eine im vorigen Jahre neuverbaute kleinere **Villa** (11 Zimmer u. enthaltend) an der Sonnenbergerstraße ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 363

Ein **Wohnhaus** mit Stallung für 4 Pferde und Wagenremise, frisch renovirt (für Kutscher oder Deconomen passend), billig zu verkaufen. Näh. bei Koersch, Jahnstraße 19. 11727

Villa Blumenstraße 11

ist zu verkaufen. Näheres daselbst. 14811



Abtheilungshalber ist das den Erben des verlebten Herrn Landes-Bischofs Dr. Wilhelm gehörige **Anwesen**, bestehend aus einem **Wohn-**

hause, **Ecke der Louisestraße und Kirchgasse** enthaltend gewölbte Keller, Küche und 19 Zimmer, in besten, baulichen Zustande, großem Hofraum, Stallung, Waschküche u. dergl. in besonderem Nebengebäude, zusammen 31 Ruthen 78 Schuh, anbei 47 Rth. 18 Sch. Garten mit 40 Meter Frontlänge auf die Kirchgasse, zu Baupläzen vorzüglich geeignet, aus freier Hand zu verkaufen. Wegen Besichtigung und der Verkaufs-Bedingungen wende man sich an Herrn **Friedrich Beilstein**, Bleichstraße 7. 1047

Die Villa Grünsteg 4

ist auf April 1883 zu verkaufen oder zu vermieten; dieselbe enthält 13 Zimmer, 6 Mansarden u. s. w. 11979

Baupläze inmitten der Stadt zu verkaufen. Näh. Exp. 799

Eine Dame sucht ein **Laden-Geschäft** zu übernehmen oder sich an solchem zu betheiligen. Offerten unter Chiffre F. R. an die Expedition d. Bl. erbeten. 11911

Eine gangbare **Wirtschaft** ist auf den 1. Januar zu vermieten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 1040

10-12,000 M. sind zu 4 1/2 % auf 1. Hypothek zum 1. Januar auszuleihen. Näheres Expedition. 1112

Das **Miethe-, Pacht- und Gesinderecht** nach Rasanischer Recht ist in allen Buchhandlungen für 1 M. zu haben. 998

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Gesucht zum 1. März 1883 eine schöne Wohnung, 2. Etage, im Curviertel. Offerten unter Chiffre M. B. 40 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1188

Eine Wohnung von 5-6 Zimmern auf April zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter H. 1 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 1136

Eine einzelne Dame sucht zum 1. April eine Wohnung (Sonnenseite) von 5 bis 6 Zimmern und Zubehör. Offerten unter v. T. an die Exped. d. Bl. zu richten. 1173

Eine leidende Dame sucht per November eine Wohnung (per Jahr) von zwei nett möblirten Zimmern nebst Pension bei anständigen, ruhigen Leuten in einem Privatbanke. Nur Frankfurterstraße, Mainzerstraße, Parkstraße, Grünsteg, Gartenstraße, Bierstädterstraße oder Humboldtstraße. Offerten unter G. G. an die Exped. d. Bl. abzugeben. 1122

Gesucht per 1. April 1883 im Geschäftstheile der Stadt eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Werkstätte und Zubehör. Näheres in der Expedition d. Bl. 10719

Gesucht auf 6 Monate eine möblierte Wohnung von 5 Zimmern und Küche, entweder in der Wilhelmstraße, Parkstraße oder irgend einer Straße in der Nähe des Curhauses. Preis 250 Mark monatlich. Gef. Adressen unter A. B. C. werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 11985

Angebote:

Adelheidstraße 6 ist die Parterre-Wohnung mit 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphsallee 14, Parterre. 10613

Adelheidstraße 23, Hinterhaus, sind 1 bis 3 wohl möblierte Zimmer in stiller, anständiger Familie ohne oder mit guter Pension zu vermieten. 9944

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, eleganter Salon und Schlafzimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Pension. 10460

Adelheidstraße 41 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 2. 9119

42 Adelheidstraße 42

ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension billig abzugeben. 11366

Adelheidstraße 55 ist der 2. Stock, 6 Zimmer mit großem Balkon und Zubehör, auf 1. Januar 1883 zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—4 Uhr. Näheres Parterre. 8814

Adlerstraße 1 eine Mansarde zu vermieten. 4142

Adlerstraße 22, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 10427

Adolphsallee 25 ist eine elegante Parterre-Wohnung von 6 Zimmern u. Zubehör zu vermieten. Näh. Adolphstr. 12. 6739

Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, enthaltend 6 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 32 im Bankgeschäft. 1443

Adolphsallee 33 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Piecen nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. 14176

Adolphstraße 3, Seitenbau, ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 8465

Bleichstraße 7 ist ein schönes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. 11890

Bleichstraße 16, 3. St., schön möbl. Zimmer zu verm. 14964

Bleichstraße 19 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Mansarden mit Zubehör auf gleich oder später zu verm. 1349

Blumenstraße 11 möbl. Zimmer (auch einzeln) zu verm. 7695

Große Burgstraße 8 ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. 12951

Große Burgstraße 14, Bel-Etage, ein eleganter, möblirter Salon mit Schlafzimmer an einen einzelnen Herrn auf längere Zeit zu vermieten. 11077

Castellstraße 8 ein freundl., möbl. Zimmer zu verm. 11040

Dohheimerstraße 17 kleine Frontsp.-Wohnung zu verm. 10992

Dohheimerstraße 46 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern nebst Zubehör, zum 1. Januar event. auch früher zu vermieten. 11784

Elisabethenstraße 5 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, Abreise halber sofort, auch mit Preis-Ermäßigung, zu vermieten. Näheres Louisenstraße 15. 10345

Elisabethenstrasse 10

möbl. Parterre-Wohnung mit Küche für den Winter z. v. 6554

Elisabethenstraße 17, Bel-Etage, sind Salon, Wohnzimmer, sowie 2 Schlafzimmer, auf Wunsch mit Küche, zu vermieten. 9022

Emserstraße 69, Hochparterre, sind 4—5 Zimmer mit großem Balkon und Garten per 1. December oder später Bezugs halber zu vermieten. 11764

Elisabethenstraße 18 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9147

Feldstraße 1, zwei Stiegen hoch, sind zwei freundlich möblierte Zimmer, ein größeres und ein kleineres, ersteres zum halben November, letzteres sofort an einen oder auch zwei solide hiesige Herren oder Damen zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr Nachmittags. 10728

Franckfurterstraße 13 ist die Bel-Etage zum 1. April 1883 zu vermieten, enthaltend 1 Salon und 5 ineinandergehende freundliche Zimmer mit Porzellanöfen, grüne Veranda, Küche, Speisekammer, 1 großes Schlafzimmer mit Porzellanöfen, 2 Kammern, Badezimmer, Kellerräumlichkeiten, Gas- u. Wasserleitung. Näh. daselbst Parterre von 11—1 Uhr. 11140

Friedrichstraße 2 ist eine elegante Wohnung von 4 Zimmern mit Küche, Balkon und allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 10773

Friedrichstraße 6, 1. St., 2 schön möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 23, Bel-Etage, Südseite, mehrere gut möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 11685

Friedrichstraße 37 ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. per 1. Januar zu vermieten. 11983

English family Pension

Geisbergstrasse 4, 2 Tr. 11443

Geisbergstraße 8 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 10806

Göthestraße 3 ist eine Mansarde zu vermieten. 4480

Göthestraße 4 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch, freundliche Wohnung auf 1. Januar, auch früher zu vermieten. Näh. Marktstraße 26 im Hinterhaus. 10526

Helenenstraße 28 ist das Parterre-Logis, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. Januar 1883 zu verm. 8817

Hellmundstraße 1d, 2 Tr., 2 möbl. Zimmer zu verm. 4149

Hellmundstraße 1i möblierte Zimmer zu vermieten. 6846

Hellmundstraße 13a ist ein Dachlogis auf 1. Januar an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Frankenstraße 1. 11400

Hellmundstraße 15a ist eine schöne, große Mansarde mit Verbslag auf gleich oder später zu vermieten. 10873

Hellmundstraße 29 ist ein einzelnes Zimmer auf gleich oder 1. November zu vermieten. Näheres bei P. H. Menz, Röderstraße 6. 9222

Jahnstraße 3 ein möbl. Part.-Zimmer zu verm. 8535

Kapellenstraße 1, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 11286

Kapellenstraße 8 möbl. Wohnung mit Küche zu verm. 2398

Kapellenstraße 37 zwei möblierte Zimmer zu verm. 1717

Karlstraße 14, 2 Tr., sind möbl. Zimmer mit Pension. 9583

Karlstraße 26 ist ein möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn oder Beamten zu verm. Näh. Vorderh., Part. 10409

Karlstraße 40 ist eine Frontspitzwohnung an kinderlose Leute zu vermieten. 9102

Kirchgasse 14 ist die Bel-Etage, 5 schöne Zimmer nebst Zubehör, auf April zu vermieten. Näh. 2 Stiegen h. 11693

Langgasse 1 (Ecke der Langgasse und Marktstraße) ist die Bel-Etage auf 1. April 1883 zu vermieten. Näh. daselbst in der 2. Etage. 10814

Leberberg 1 Bel-Etage und 2. Stock, je 5 Zim., Manf., Balcon und Zubehör, möblirt zu vermieten. 1172

Villa Frorath, Leberberg 7, möblierte Wohnungen, auch Pension. 3864

Landhaus Mainzerstraße 6, bestehend aus 11 Zimmern nebst Zubehör und Garten, sogleich zu vermieten. 9350

Mainzerstraße 14, Bel-Etage, sind 2—4 elegant möblierte Zimmer zusammen oder getheilt zu vermieten. 10684

Mainzerstraße 24 ist eine möblierte Parterre-Wohnung mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 11028

Marktstrasse 14,

vis-à-vis dem königlichen Schloß, eine möblierte Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Küche zu vermieten. Auf Wunsch mit Pension. 8577

Moritzstraße 6, Bel.-Et., möbl. Zimmer m. g. Pens. 11547
Moritzstraße 9, Bel.-Etage, 5 Zimmer u. zu vermieten. Näh. Parterre. 9507

Moritzstraße 15 ist in der Bel.-Etage eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör (Balkon), auf gleich zu vermieten. 6598

Moritzstraße 17 sind Wohnungen von 5 und 6 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres bei Carl Wedel jun. 3876

Moritzstraße 28 ist die Bel.-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 9271

Moritzstraße 50, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Besichtigung an jedem Wochentage von 11—1 Uhr. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 983

Neugasse 3, Part., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 9184
Neuberg 16 (Villa) möblierte Zimmer zu vermieten. 8781

Nicolassstraße 10 ist die elegante Bel.-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern und Küche nebst Zubehör, sowie ein großes, grades Frontispiz-Zimmer auf gleich zu verm. N. Moritzstraße 15, Part. 4349

Parckstraße 15 ist die möblierte Bel.-Etage mit Küche und Gartenbenutzung auf gleich zu verm. 10787

Parckstraße 15 ist die unmöblierte Bel.-Etage des Schweizerhauses Familien-Verhältnisse halber anderweit zu vermieten. Anzusehen Morgens von 9—11 Uhr. 6707

Rheinstraße 5 (Sonnenseite) eine Wohnung von 7 Zimmern möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 9158

Rheinstraße 33 einfach möbl. Zimmer im Seitenbau zu vermieten. 10800

Rheinstraße 50 ist die Bel.-Etage mit oder ohne Stallung auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 540

Rheinstraße 58 sind auf 1. November schöne Wohnungen à 7 Zimmer und Balkon zu vermieten. 7244

Obere Rheinstraße 60, 2. Stock, sind zwei möblierte, für sich abgeschlossene Zimmer zu vermieten. 5926

Röderstrasse 1

sind der 1. und 2. Stock nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Röderstraße 3 im Metzgerladen. 7178

Röderstraße 23 ist die Frontispiz-Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. 11088

Schulberg 4 ist der zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf den 1. Januar 1883 zu vermieten. Näh. zu erfragen Schulberg 2 im Laden. 11734

Schwalbacherstraße 14, Parterre, sind 1—2 große Zimmer, möbliert oder unmöbliert, auf gleich zu vermieten. 5308

Schwalbacherstraße 22, Gartenhaus, 1. St., 2 möblierte Zimmer, auch einzeln, billig zu vermieten. 10229

Schwalbacherstraße 27 ist eine Wohnung von 1 großen Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Januar zu verm. 11453

Kleine Schwalbacherstraße 1a, nahe der Kirchgasse, ist eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer u., im 1. Stock auf gleich oder Januar zu vermieten. N. Kirchgasse 28. 11879

Villa Germania,

31 Sonnenbergerstraße 31.

Familienwohnungen. — Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 7893

Sonnenbergerstraße 45, 2 Treppen, sind 2—3 Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 13190

Sonnenbergerstraße 49 ist ein Logis, bestehend aus vier Zimmern, Vorzimmer, Küche, Kammer und Keller, auf den 1. Januar zu vermieten. 9599

Villa Sonnenbergerstraße 52 zu vermieten. Näh. Taunusstraße 43, Parterre. 8910

Sonnenbergerstraße ist eine kleine, elegant möblierte Villa mit Küche u. für den Winter zu vermieten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 10905

Steingasse 8 ist die neu hergerichtete Giebelwohnung sofort an eine stille Familie zu vermieten. 11285

Stiftstraße 21 (Bel.-Etage) zwei gut möblierte Zimmer zusammen oder einzeln auf gleich zu vermieten. 6181

Stiftstraße 32, Parterre, bei Fr. v. D., in freier, gesunder Lage sind anständig möblierte Zimmer an einen gebildeten Herrn oder ein Ehepaar (auch Ausländer) zu vermieten. 11072

9 Taunusstraße 9

im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 6 Zimmern u., per sofort zu vermieten. 8524

Taunusstrasse 9,

Bel.-Etage rechts, ist eine gut möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten. 10447

Taunusstraße 23, Bel.-Etage, eine möbl. Wohnung (Sonnen- seite, Porzellanofen), auf Wunsch mit Küche zu verm. 8032

Taunusstraße 18 möblierte Zimmer, auf Wunsch auch Küche oder Pension, auf gleich zu vermieten. 11352

Taunusstraße 29, Bel.-Etage, ist eine möblierte Wohnung von 3 Zimmern, eingerichteter Küche, Mansarde und Zubehör auf gleich zu vermieten. 6363

Walramstraße 25 ist die Bel.-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Moritzstraße 3, Parterre. 1688

Webergasse 4 (Theaterplatz) zwei große, gut möblierte Zimmer und Cabinet zusammen oder getheilt, auf Wunsch mit Küche, zu vermieten. 11282

Webergasse 4, 2. Etage, am Theaterplatz, ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 11490

Webergasse 14 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und 1 Cabinet, auf Verlangen auch Küche, an ruhige Miether auf gleich zu vermieten. Näh. das. im Laden rechts. 11748

Webergasse 46, Vorderhaus, ist im 3. Stock eine vollständige Wohnung auf gleich zu vermieten. 1783

Weilstraße 9 ist die Bel.-Etage, bestehend in 4 Zimmern, mit Vorfenstern versehen, Küche und Zubehör, Abreise halber sofort zu vermieten. Näh. daselbst und bei W. Müller, „Deutsches Haus.“ 8821

Wellrißstraße 26 gut möbl. Part.-Zimmer zu verm. 11246

Wellrißstraße 33 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 8098

Wellrißstraße 39, 2. Etage, ist ein schönes Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. Januar sehr preiswürdig zu vermieten. 11803

Wilhelmstraße 22, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller vom 15. November ab zu vermieten. 11989

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Hirschgraben 23. 1423

In dem neuen Hause Philippsbergstraße 3 ist die Bel.-Etage, bestehend aus drei großen Zimmern, Küche und zwei Mansarden, auf gleich zu verm. Näh. daselbst. 5429

Eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, in guter Lage und mit Gartenbenutzung, zu vermieten. Anzusehen zwischen 12 und 3 Uhr. Näheres bei Architekt Euler, Friedrichstraße 38. 6334

In meinem Neubau Rheinstrasse 66 sind per Januar 1883 oder früher Wohnungen von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 8. Dähne. 8837

Ein gut möbirtes Zimmer, auch mit Pension, zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 7. 8639
 Ein schön möbirtes, großes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten. Näh. Frankfurterstraße 13, Parterre. 8182
Drei unmöbirtete Zimmer sind an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Exped. 8475
 Eine Mansarde mit Keller auf gleich oder 1. November zu vermieten Dohheimerstraße 47. R. Dohheimerstr. 49. 10013
 Möbl. Zimmer mit 2 Betten zu verm. Marktstraße 13, 3 Tr. 9814
 In meinem neu erbauten Hause Dranienstraße 24 ist die Bel-Etage und der Parterrestock nebst Zubehör auf 1. April oder auch früher, sowie in meinem Hause Emserstraße 16 die Bel-Etage per 1. April zu vermieten.

Carl Schäfer, Maurermeister, Emserstraße 16. 11039
 In einem alleinstehenden Landhäuschen in gesunder Lage sind schön möbirtete Zimmer mit freiem Eingang mit oder auch ohne Koft zu vermieten. Näheres in der Expedition. 10699
 Schön möbl. Zimmer an Herren z. vm. Schulgasse 4, 1. St. 11342

Ein gut möbirtes Zimmer, auf Wunsch auch **zwei** zu vermieten Röderstraße 31. 11051

Ein möbirtes Zimmer event. Salon nebst Schlafzimmer, fein möbirt, mit schöner Aussicht zu verm. Näh. Exped. 9248
 Möbirtes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 8. Näheres im Bürstenladen. 11643

Einfaches Zimmer, nahe der Wilhelmstraße und Markt, für Commis oder Ladenfräulein passend, billig zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 11115

Nähe dem Theater ist ein großes, schön möbirtes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. Näh. Exped. 11116

Ein möbirtes Zimmer ist mit guter, bürgerlicher Koft billig zu vermieten. Näh. Röderstraße 29, Parterre. 5836

Schön möbirtes Zimmer zu vermieten Dranienstraße 18, Parterre. 10403

Möbirtes Zimmer zu verm. Rheinstraße 43, Part. 11589

Ein heizbares, möbirtes Zimmer zu vermieten Frankenstraße 5, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 11363

Möbirtes Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 21, Part. 11760

Ein möbirtes Zimmer an eine einzelne Person sofort zu vermieten Moritzstraße 7, Stb. rechts, 1. St. 11832

Wegzugshalber

3 Zimmer nebst Küche und Zubehör auf gleich billigt zu vermieten. Näh. Exped. 11906

Ein Stübchen mit Bett an eine anständige Person zu vermieten Dranienstraße 21 im Seitenbau. 11795

Eine elegant möbirtete Etage von 6 Zimmern zu vermieten "Hotel Dask", Wilhelmstraße. 11752

Zwei fein möbirtete Zimmer an Herren zu vermieten Webergasse 31, eine Stiege hoch. 11567

Es sind noch einige möbirtete Zimmer mit oder ohne Koft zu vermieten. Näh. Goldgasse 7. 11998

Ein schönes, möbirtes Zimmer, auf Wunsch mit Klavier, zu vermieten. Näh. Röderstraße 23, 1. Etage. 11992

2 Läden

2 Friedrichstraße 2 auf gleich zu vermieten. 13375

Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres Mehrgasse 30. 3237

Webergasse 14 ist ein Laden nebst Comptoir auf den 1. April l. J. zu vermieten. Näheres daselbst. 8084

Ein **kleiner Laden** mit oder ohne Wohnung ist auf gleich zu vermieten Langgasse 31. 3532

Großer Laden

mit oder ohne Wohnung Kirchgasse 35, vis-à-vis der Faulbrunnstraße, auf 1. April zu vermieten. 8809

Ein **Laden** sofort zu vermieten. Näh. Exped. 10368

Ein Laden per sofort oder später zu vermieten. Gebr. Kahn, Kirchgasse 19. 8058

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Ellenbogen-gasse 9. Näh. im Porzellan-Laden daselbst. 9240

Helenenstraße 28 ist eine große **Werkstätte** zu verm. 8816

Nicolassstraße 12 sind sofort zwei Magazinräume zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 36. 624

Kirchgasse 43 ist ein Stall, auch als Magazin auf gleich zu vermieten. 10047

Karlstraße 30 ist ein **Pferdestall** zu vermieten. 10126

Arbeiter erb. Koft und Logis Grabenstr. 24, Kleidergass. 11616

In einer gebildeten Familie (Hannoveraner) finden einige Damen gute Pension. Angenehmes Familienleben, geselliger Verkehr, gesunde und freundliche Wohnung. Offerten unter S. St. 18 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 9904

Eine junge **Dame** oder Schülerin findet gute Pension für 70 Mark monatlich. Eigenes Zimmer. Näh. Exped. 11987

Deutscher und österr. Alpenverein, E. Wiesbaden.

Für die Nothleidenden in Tyrol und Kärnten sind ferner eingegangen: 1) Bei Herrn Kammermüller Köfel: Von Herrn Lehrer Schönbach 10 M.; 2) bei Herrn Kaufmann Wimler: Herr Dr. T. 5 M., Gebrüder A. 3 M., aus der Sammelbüchse der Gebr. A. 97 Pf., S. G. M. 4 M.; 3) bei Herrn Poligiet-Director Dr. v. Strauß: Beitrag einer Sammelbüchse unter Mitgliefern des "Männer-Turnvereins" 17 M., 20 Pf., Frau Professor v. Hoffmann 10 M., Erlös aus Bildern 14 M., Herr Reutner Grein 10 M., von den Mitgliedern des Männergesangsvereins "Concordia" 36 M., 25 Pf., Ung. aus Viehisch 20 M., zusammen 130 M., 42 Pf.; im Ganzen bis jetzt 1155 M., 72 Pf.

Herzlichen Dank den gütigen Gebern mit der Bitte um weitere Gaben, da fast jeder Tag neue Trauerbotschaft aus den genannten Ländern bringt.

Der Vorstand.

Für die Ueberschwemmten in Tyrol und Kärnten sind bei der Expedition d. Bl. eingegangen: Von einer Würfel-Gesellschaft im "Möhren" 2 M., Ung. 1 M., welches dankend bescheinigt wird.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 1. November.

Geboren: Am 27. Oct., dem Königl. Regierungsschreiber Philipp Josef Glühner e. S., N. Paul Nicolans. — Am 29. Oct., dem Keller Karl Heine e. S. — Am 30. Oct., dem Tagelöhner Wilhelm Höpfer e. S., N. Eugen Ernst Karl. — Am 27. Oct., dem Kunstfärber Wilhelm Bischof e. S., N. Karl Ludwig Georg. — Am 31. Oct., dem Kaufmann Karl Scheid e. t. Z.

Gestorben: Am 31. Oct., Agnes Margarethe, unehelich, alt 1 J. 3 M. 12 T. — Am 30. Oct., der Küstler Franz Johannes Kemmerling von Thülen, Kreis Brilon, alt 23 J. 11 M. — Am 31. Oct., der Königl. Gerichtsassessor a. D. Karl Frank vom Hüttenwerk Blümpchen bei Schweier, alt 51 J. 3 M. — Am 1. Nov., Dittlie, genannt Josephine, Z. des Kaufmanns Theodor Engel, alt 2 J. 10 M. 11 T. — Am 1. Nov., Josephine Cäcilie, Z. des Lehrers Jacob Speyer, alt 4 M. 28 T. — Am 1. Nov., Georg, S. des verstorbenen Wirths Georg Weidmann, alt 2 J. 7 M. 28 T.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 5 Uhr 20 Min., Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Abend 6 1/2 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde, H. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst: Freitag Abends 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 30 Min., Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/2 Uhr.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1882. 1. November.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	754.5	751.0	750.8	751.93
Thermometer (Reaumur)	+2.0	+9.0	+4.6	+5.20
Dunstspannung (Bar. Lin.)	2.29	3.58	2.78	2.88
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	95.8	81.9	92.8	90.17
Windrichtung u. Windstärke	SB.	SB.	SB.	—
Allgemeine Himmelsansicht	schwach.	stille.	schwach.	—
Regenmenge pro □ in par. Th.	heiter.	heiter.	bedeckt.	—

Nachts starker Thau, Dunst.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 2. November 1882.)

Adler:		Europäischer Hof:	
Harzer, Kfm.,	Geldern.	Grau, Kfm. m. Fr.,	Barmen.
Meissen, Kfm.,	Borken.	Vier Jahreszeiten:	
Bühler, Kfm.,	Dresden.	Richter, Pfarrer,	Rüsselsheim.
Jacobs, Kfm.,	Köln.	Goldene Kette:	
Homburger, Kfm.,	Giessen.	Maurer, Frl.,	Brühl.
Lissenheim, Kfm.,	Berlin.	Hermes, Kfm. m. Sohn,	Ems.
Ruth, Kfm.,	Frankfurt.	Nassauer Hof:	
Mayer, Kfm.,	Frankfurt.	Cahn, m. Bed.,	Rittersdorf.
Borchardt, Kfm.,	Berlin.	Alter Nonnenhof:	
Selle, Kfm.,	Berlin.	Urner, Kfm.,	Elberfeld.
Feist, Kfm.,	Mannheim.	Henrich, Rent.,	Boppard.
Bären:		Becker, Kfm.,	Hanau.
Schlurbaum, Kfm. m. Bd.,	Warschau	v. Robendorff, Lieut.,	Colmar.
Hotel Block:		Paronsen, Kreis-Secretär,	Marienbergr.
v. Blumenthal,	Potsdam.	Behr, Kfm.,	Wächtersbach.
Schwarzer Bock:		Rose:	
Fischer, Kfm.,	Magdeburg.	Griffith, Fr.,	London.
Daeg, Kfm.,	Berlin.	Griffith, 2 Frl.,	London.
Einhorn:		Tannus-Hotel:	
Reinhard, Kfm.,	Mainz.	v. Klitzing, Lieut.,	Frankfurt.
Gebhard, Kfm.,	Kempten.	Hotel Victoria:	
Königsberg, Professor,	Brüssel.	de Carvalho, Fr. Marquise m.	Paris.
Krämer, Kfm.,	Idstein.	2 Töchter,	
Eisenbahn-Hotel:		In Privathäusern:	
Barin, m. Fam.,	Schweden.	v. Barockovski,	
Weber,	Schöten.	Posen.	
Kühne, Hauptm.,	Mühlhausen.		
Siemers, Dr. m. Fr.,	Hamburg.		

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Freitag: „Figaro's Hochzeit“. **Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Heute Freitag Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 7 1/2 Uhr: II. Concert der städtischen Cur-Direction.

Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag von 2—6 Uhr.

Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium. Alexandrastr. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr: Astronomische Soirée.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr geöffnet.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 7 Uhr 40 Min. Morgens bis 9 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellän im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche, Friedrichstrasse 22. Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Marktbörse.

Wiesbaden, 2. November. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Weizen 20 Mk. 50 Pf. bis 21 Mk. 25 Pf., Hafer 9 Mk. 60 Pf. bis 14 Mk. 20 Pf., Roggen 2 Mk. 60 Pf. bis 4 Mk., Gerst 5 Mk. bis 7 Mk. 60 Pf.

Frankfurter Course vom 1. November 1882.

Gold.		Wechsel.	
Doll. Silbergeld — Km. — Pf.		Amsterdam 167.95—90 bz.	
Dufaten . . . 9 . . . 70 G. u. f.		London 20.375 bz.	
20 Fres.-Stücke . . . 16 . . . 17—21		Paris 80.80 bz. G.	
Sovereigns . . . 20 . . . 33—38		Wien 170.80 bz.	
Imperiales . . . 16 . . . 69—74		Frankfurter Bank-Disconto 5%.	
Dollars in Gold 4 . . . 18—22		Reichsbank-Disconto 5%.	

Unter den Tannen.

(20. Forts.)

Novelle von F. v. Stengel.

Wenn Ursula jetzt des Abends in ihrem Zimmer bei einem Buche saß, versuchend zu lesen, und nie eine Silbe las, dann

fragte sie wohl: „Warum hast Du Dich abgearbeitet, wozu gelernt, er will ja doch nichts davon wissen, er, für den allein Du Dich schmückst.“

Wohl verwarf sie den Gedanken als undankbar — hat nicht ihre Arbeiten seinen Lohn in sich selbst getragen, hat sie nicht unvergänglichen Reichtum gesammelt? Aber der böse Gedanke kehrte doch wieder zu ihr zurück.

Wenn sie die Briefe, die Moritz ihr geschrieben, wieder las, dann fühlte sie deutlich Etwas, das sie nie geahnt; nicht an das Findelkind richtete er seine Worte, sondern an ein Ideal, das er sich schuf, das er mit dem geistigen Auge des Künstlers sah und mit den höchsten Reizen ausschmückte. Nun wendet er sich von ihr ab, die Wirklichkeit entspricht nicht dem Bilde. Reut ihn am Ende, was er für das Kind gethan, das seinem Stolz zu wenig schmeichelt?

Einen Trost hatte Ursula in dieser Zeit, und den machte ihr Niemand streitig, obwohl auch dieser ihr Adelen's Spott eintrug: es waren die Besuche der Rectors-Kinder. Sie kamen oft, fast täglich, und blieben sie einmal aus, so sehnste sie sich nach ihnen; die Liebe der Kinder that ihr wohl, jetzt gar, wo sie sich so oft einsam fühlte. Sie ging natürlich nicht in's Haus des Rectors, aber sie traf ihn zuweilen bei Ausgängen, dann wechselten sie wohl einige Worte oder gingen ein Stück Weges zusammen. Beide hatten den alten Freundschaftston wieder gefunden, und wenn Ursula Anfangs fürchtete, er möchte sie weiter mit seiner Werbung belästigen, so schwand diese Besorgnis bald, er kam mit keinem Worte darauf zurück, er war der Freund, den wohl ein inniges Interesse zu der Freundin zieht, der sich aber nicht erkühnt, es durch ein Wort zu verrathen. Von Moritz sprachen sie selten, Ursula nannte ihn nicht, und der Rector fragte kaum nach ihm.

Natürlich war Moritz bei dem Rector gewesen, aber dieser hatte die Gelegenheit nicht benutzt, von seinen Absichten auf die Hand der einsigen Schülerin zu sprechen, er wollte fremdem Einfluß nichts verbanken; und überdies hatte er in der letzten Zeit seine eigenen Vermuthungen über Ursula; waren diese begründet, dann blieb freilich all sein Hoffen vergeblich. Er kannte sie zu gut, um nicht zu wissen, daß sie niemals „Ja“ sagen würde, wenn ihr Herz nicht frei war; auch war seine Neigung zu ihr nicht jene erste mächtige Liebe, die kein Hinderniß kennt; herzliche Freundschaft, volles Vertrauen zog ihn zu dem Mädchen, besonders die Achtung vor ihrem edlen Character und das sichere Bewußtsein, in ihr seinen Kindern eine treue, liebende Mutter zu geben, und daraus hatte er nie ein Fehl gemacht.

Noch war er nicht gewiß, daß Ursula's Herz für Moritz sprach, noch zweifelte er, und fast war er sicher, daß, wie man im Städtchen laut genug sagte, dieser Adels heimführen werde. Wird dann Ursula noch auf ihrem „Nein“ beharren, muß nicht eine thätige, energische Natur, wie die ihrige, gerade Befriedigung suchen in Erfüllung schöner Pflichten, die ihr einen Ersatz bieten können für eine Liebe, die auf mädchenhafter Schwärmerei beruht? So dachte der Rector, und er konnte warten.

Wenn Ursula ihrerseits geglaubt hatte, Moritz werde sie mit Zureden bestärken, so irrte sie; nie verrieth ein Wort, daß er davon wußte. Ja, er sah die Kinder des Rectors fast täglich kommen; die Theilnahme Ursula's an ihnen konnte ihm nicht entgehen, nie aber sprach er mit ihr darüber, und sie bemerkte nicht, wie aufmerksam er sie beobachtete, wenn er sie mit den Kindern zusammen traf, sie sah auch die Wolke nicht, die sich dann auf seiner Stirn lagerte, die er vergeblich zu verjagen suchte. Aber Adels sah diese Wolke, und von nun an ließ sie keine Gelegenheit vergehen, ohne dem Vetter von Ursula's Neigung zu erzählen, ihre bisherige Weigerung sei kindische Geizertigkeit oder die Angst, Stiefmutter zu werden. Moritz antwortete jedoch selten auf diese Reden oder er begnügte sich zu erwidern: „Ursula ist kein Kind, sie mag für sich selbst entscheiden, sie hat mich nicht in ihr Vertrauen gezogen.“ Ein Bittgefühls, das Adels höchst überflüssig fand.

(Fortsetzung folgt.)